INFORMATIONEN

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
CH-9043 Trogen
Telefon +41 71 343 73 29
Fax +41 71 343 73 00
info@pestalozzi.ch
www.pestalozzi.ch

www.pestalozzi.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit

Sorgenpüppchen

902
No. 50

Die Sage der Sorgenpüppchen

Die Geschichte basiert auf folgender guatemaltekischer Sage: Der Sonnengott gab Prinzessin Ixmucane die Gabe, die Probleme anderer Menschen zu lösen. Ixmucane gab diese Fähigkeit an sechs VertreterInnen (den Sorgenpüppchen) weiter. Der Überlieferung zufolge erzählt man abends den Sorgenpüppchen seinen Kummer (max. eine Sorge pro Püppchen) und legt sie über Nacht unters Kopfkissen. Am Morgen sind alle Sorgen verschwunden – weggetragen von den Sorgenpüppchen.

Die Sorgenpüppchen sind in Guatemala weit verbreitet. Die Legende kennt jedes Kind. Mayas produzieren die Sorgenpüppchen zu Hause in Handarbeit und verkaufen sie auf Märkten. Die Maya sind eine Gruppe indigener Völker in Zentralamerika, die insbesondere wegen ihrer hoch entwickelten Kultur bekannt sind.

Bastelanleitung

Materialliste für die Sorgenpüppchen:

- Basteldraht
- buntes Stopfgarn
- Papier
- dünner Filzstift (für Augen und Mund)
- Kleber
- Schere
- etwas Sand oder Mohn

Materialliste für das Beutelchen:

- bunter Stoff
- Kordel (um das Beutelchen zu schliessen)
- Nähfaden und Nähnadel

Den Basteldraht so zurechtbiegen, dass das Sorgenpüppchen zwei Arme, zwei Beine, einen Körper und einen Kopf hat. Den Körper mit Stopfgarn (Farbe für die «Haut») umwickeln.

Ein kleines Stück Papier um den Kopf der Sorgenpuppe kleben. Mit einem dünnen Filzstift Augen und Mund aufmalen.

Für den Pullover den Oberkörper des Püppchens in einer Farbe Stopfgarn umwickeln und dabei auch ein- bis zweimal um das Papier am Kopf (als Hals) umwickeln. Für den Rock oder die Hosen kann eine andere Garnfarbe verwendet werden. So werden die Sorgenpüppchen schön bunt.

Einen Tropfen Leim auf den Kopf der Sorgenpuppe geben und ihn vorsichtig in etwas Sand oder Mohn (als Haare) drehen. Gut trocknen lassen.

Die Sorgenpüppchen brauchen noch ein Zuhause:
Aus einem bunten Stoff ein kleines Beutelchen mit Tunnelzug (damit eine Kordel durchgezogen werden kann) nähen. Schneller: Ein leeres Zündholzschächteli bemalen und verzieren. Schon sind die Sorgenpüppchen fertig: ein besonderes Geschenk für einen lieben Menschen.

Was macht die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in Guatemala?

21 verschiedene Maya-Kulturen leben in Guatemala, mit je ihrer eigenen und unabhängigen Kultur und Sprache. Offizielle und einzige Amtssprache ist jedoch Spanisch. Viele Kinder der indigenen Bevölkerung kommen erst bei ihrem Schuleintritt in Kontakt mit Spanisch. Sie werden mit einer Unterrichtssprache konfrontiert, die sie nicht verstehen. Sie müssen Dinge lernen, die von Städtern ausgedacht wurden, für ihr tägliches Überleben in weit abgeschiedenen Gebieten jedoch irrelevant sind. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und ihre Partner vor Ort setzen sich dafür ein, dass ein interkultureller Lehrplan für Jugendliche und angehende LehrerInnen im offiziellen Schulsystem verankert wird.

Gemeinsam mit Schulbehörden, Eltern und Lehrkräften erarbeiten sie Unterrichtsmaterial, das auf die Bedürfnisse der indigenen Bevölkerung eingeht. Ihre lokalen Bräuche und Fertigkeiten, ihre Geschichte und ihre Kultur werden einbezogen. Denn nur wer seine eigene Kultur kennt, kann offen auf das Fremde eingehen. Durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur wird das Selbstvertrauen gestärkt. Es ist wichtig, dass ethnische Minderheiten sich zutrauen, dass sie etwas können, dass sie ihre Rechte kennen und die Möglichkeiten bekommen, diese zu realisieren. Gleichzeitig gehört auch die Sensibilisierung und Schulung der LehrerInnen im Umgang mit indigener Kultur zum Projektinhalt. Für eine positive Mitgestaltung der künftigen Gesellschaft müssen alle einbezogen werden. Nur so kann ein Grundstein für ein friedliches interkulturelles Zusammenleben gelegt werden.

Die Sorgenpüppchen sind auch im Online-Shop erhältlich:
www.pestalozzi.ch/shop
Der Erlös kommt der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi zugute.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
Auflage: 145 000
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch
Erscheinungsdatum: 15. März 2011

Illustration: Antje Gracia
Bildnachweis: Marcel Giger
Gestaltung und Umsetzung:
Heusser-Satz AG, St.Gallen
Druck: Hautle Druck AG, St.Gallen